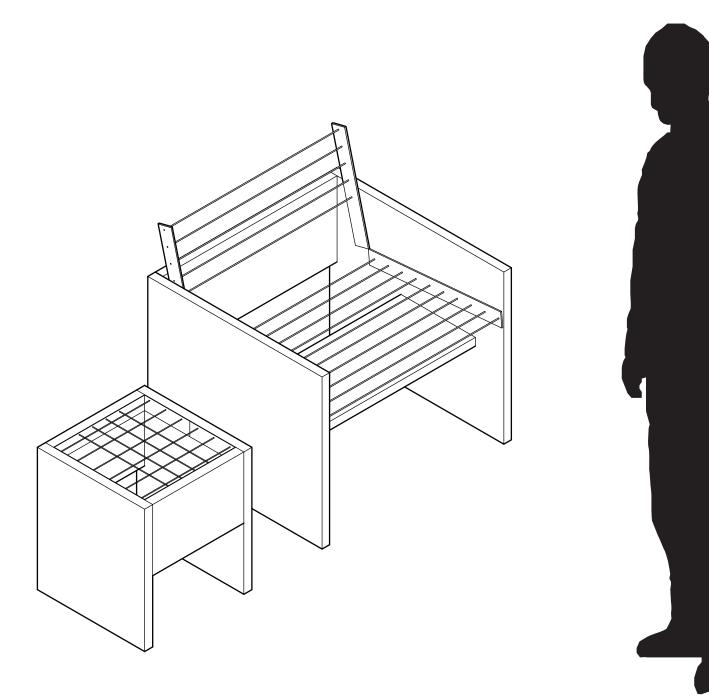
Experimente mit elastischen und resilienten Materialien

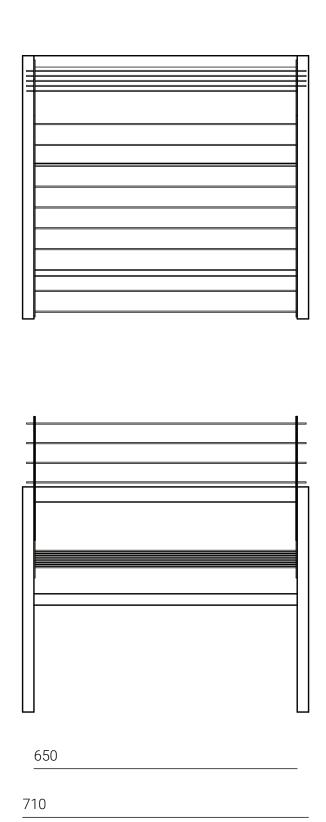
Der Federsessel ist ein Stuhl, der die Elastizität und Rückstellkraft von Federstahldraht nutzt, um sich flexibel an die Bewegungen des Nutzers anzupassen und gleichzeitig eine stabile Struktur zu gewährleisten. Er ist eine Weiterentwicklung des Federhockers, mit einer größeren Sitzfläche und Rückenlehne. Durch die natürliche Biegung der Drähte entsteht ein angenehmes Sitzgefühl. Die Kombination aus MDF-Rahmen und Stahlkonstruktion sorgt für hohe Stabilität, während die Spannung der Drähte individuell angepasst werden kann.

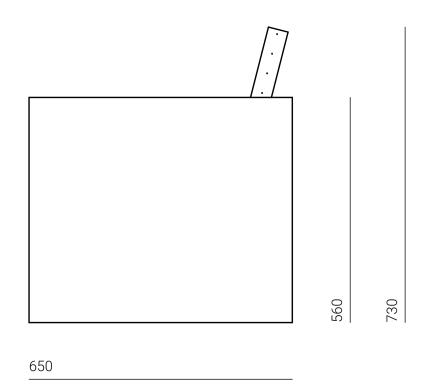


Federsessel

Entwurf Seong Heum Na

Der Federsessel bietet dank der elastischen Drahtstruktur eine weiche, federnde Sitzfläche, die sich beim Sitzen flexibel anpasst. Die Kontaktpunkte zwischen Draht und Rahmen wurden minimiert, um Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, und an den Enden wurden Gummipads angebracht, um Stöße zu dämpfen und Geräusche zu reduzieren. Der MDF-Rahmen wurde präzise per CNC gefräst, um eine gleichmäßige Anordnung der Drähte zu ermöglichen. Das Gesamtdesign sorgt für eine stabile, aber dennoch flexible Form.





Produktion

Zunächst wurden Federstahldrähte, der Stahlrahmen und die MDF-Struktur vorbereitet. Der MDF-Rahmen wurde per CNC gefräst, um präzise Öffnungen für die Drähte und Befestigungen zu schaffen. Ein Ende der Drähte wurde mit einer verlöteten Mutter fixiert, um eine stabile Verbindung mit dem Rahmen zu gewährleisten, während Gummipads an den Enden zur Dämpfung angebracht wurden. Der MDF-Rahmen wurde mit PU-Acrylfarbe versiegelt, um die Haltbarkeit zu erhöhen. Abschließend wurden alle Komponenten montiert und die Spannung der Drähte für optimalen Sitzkomfort justiert.

Manufaktur

Manifest, Möbel, ManufakturDesign-Strategien für Möbel, aber anders

Projekt Komplexes Gestalten

BA Industriedesign / MA Industrial Design Wintersemester 2024/25

Moderation:
Prof. Guido Englich, Julius Abromeit

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle